

Über uns

Die buddhistische Klosterschule *Ganden Tashi Choeling* wurde im Jahre 2002 auf Wunsch vieler aufrichtiger Schüler von der **Ehrwürdigen Lama Tenzin Sangmo Dechen** in Berlin gegründet. Unser Hauptsitz befindet sich in Berlin-Kreuzberg, Mehringdamm 53.

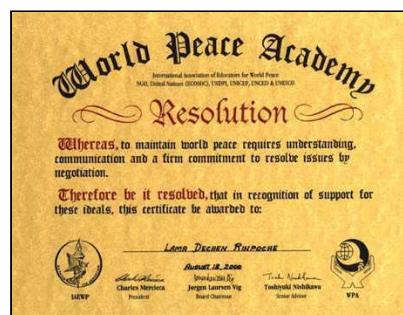
Unsere schulische Anbindung haben wir an die Gelugpa-Tradition des tibetischen Buddhismus, und besonders an das **Asian Classics Institute (ACI)** unter der spirituellen Leitung von **Khen Rinpoche Lobsang Tharchin** und **Geshe Michael Roach**, deren Ausbildungsprogramme wir unter der Leitung von Lama Tenzin Sangmo Dechen folgen.

In unserer Klosterschule leben zur Zeit vierzehn europäische und tibetische Mönche und Nonnen zusammen unter einem Dach mit einigen Laienpraktizierenden, die im schönen **Päwesin** im **Land Brandenburg** zu Hause sind. Der Abt unseres ordinierten Sanghas ist **S.H. Kyabje Dagom Rinpoche**.

In unserer Schule wird außer einem traditionellen klassischen Studium von Sutra und Tantra, welches Pujas, Meditationen, Einweihungen, Kurse und Seminare beinhaltet, viel Wert auf die Friedensarbeit und die offene Begegnung mit anderen Traditionen gelegt.

Als Deutsche Botschaft der **UN IAERP**, Mitglied der **UNICEF**, **UNESCO**, **NGO der Vereinten Nationen (ECOSOC)**, **UNDPI** und **UNCED**, versuchen wir einen Beitrag auf breiter Ebene zur Entwicklung von innerem und äußerem Frieden zu leisten, und zwar durch die Unterstützung von Lama Tenzin Sangmo Dechen Rinpoche, deutsche und österreichische Botschafterin für die Weltfriedensakademie, der Vereinten Nationen und der IAERP.

Lama Dechens Urkunden - überreicht durch die WPA und IAERP





Lama Dechen steht in einem regen Austausch mit anderen Kirchenvertretern und initiierte die »Ersten Brandenburgischen Friedensgespräche« in Brandenburg, die eine Brücke zwischen den Religionen schlagen sollen.

Darüber hinaus arbeiten wir aktiv an einigen sozialen Projekten mit, wie beispielsweise die z.Zt. erfolgreich abgeschlossene Betreuung von jugendlichen Strafgefangenen in einer Jugendstrafvollzugsanstalt und der Ausarbeitung eines meditativen Programms des senatsgeförderten Suchtpräventionsprogramms des »way & sun«, welches wir zukünftig ausbauen werden.

Wir unterstützen einige tibetische Projekte von Exilflüchtlingen in Nepal, wie bspw. das Integrationsprogramm des Shtalosome Unique Cultural Centre in Kathmandu, ein buddhistisches Nonnenkloster in Nepal, in welchem Lama Tenzin Sangmo Dechen ebenso lehrt, und einige andere, kleinere Vereinigungen.

Wie Sie uns kennenlernen:

- Über **Arbeitsferien oder individuelle spirituelle Ferien**
- Morgendliche Gebete und Meditationen mit tibetischen und europäischen Buddhisten
- **Regelmäßige Dharmavorträge in Berlin**
- Regelmäßiges Meditations - und Ritualprogramm in Berlin
- **Studium des Buddhismus** unter der Leitung der Ehrw. Lama Tenzin Sangmo Dechen Rinpoche in Berlin (auch als Fernkurs möglich), siehe Studienprogramm
- Darüber hinaus finden **Dharmavorträge in ganz Deutschland** und ein regelmäßiges spirituelles Programm in einigen Zentren und Städten statt.

Aus unserem Wunsch heraus, einen Beitrag für ein friedvolleres und glücklicheres Umfeld zu schaffen, der immer damit beginnt, an sich selbst zu arbeiten und sich selbst zu verbessern, bauen wir

- unsere klösterliche Schule zum Erhalt und Förderung der buddhistischen Friedensreligion auf
- sowie die Botschaft der IAEWP, der Internationalen Vereinigung der Ausbilder für den Weltfrieden (erste Anfänge: ein Gesprächskreis mit den christlichen Nachbarn und fruchtbare Gespräche/Austausch mit anderen christlichen Gemeinden (z.B. Berlin), oder der Besuch von Kindern und Lehrern islamischen Glaubens bei uns, und andere

Begegnungen)

- und setzen die erfolgreiche Mitarbeit im senatsgeförderten Antidrogenprojekt »way & sun« in Berlin-Prenzlauer Berg und Betreuung derjenigen Süchtigen, die sich an uns wenden, fort.
- führen die **Brandenburgischen Friedensgespräche** mit anderen Religionsgruppen.



Gebete für den inneren und äußeren Frieden aller Wesen, KZ Sachsenhausen, 2001



UN IAEWP (United Nations International Associations of Educators for World Peace),
NGO-Member of the United Nations (ECOSOC), UNICEF, UNESCO, UNDPI
and UNCED

IAEWP - A PHILOSOPHY IN ACTION

In brief, the International Association of Educators for World Peace acts through education to protect the environment from air and water pollution, and to help implement the Universal Declaration of Human Rights. The basic dimensions of our philosophy are a firm belief in peace and confident steps to achieve a new era of world peace.

In 1973 the Association became a non-governmental organization of both the United Nations Economic and Social Council (ECOSOC) and the United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization (UNESCO). It also became a part of the United Nations Department of Information (UNDPI).

In 1990 the same Association became officially linked with the United Nations International Children's Educational Fund (UNICEF) and the United Nations Conference on Environmental Development (UNCED). It now has chapters in over a hundred countries.

In 1987 the U.N. Secretary-General, Javier Perez de Cuellar, designated IAEWP as a PEACE MESSENGER of the world on behalf of the U.N. General Assembly, in recognition of significant contributions made to the program and objectives of the 1986 International Year of Peace.

We work through international exchanges, community outreach and education, multifaceted dialogue with international leaders, UNESCO clubs, lecture presentations, seminars, workshops, special events ... World Action Congresses take place every two to four years, hosted in Norway, 1970; Romania, 1974; India, 1978; USA, 1982; Austria, 1986; South Korea, 1990; Malta, 1992; Russia, 1994; Croatia, 1996; Brazil, 1998 and numerous other resources.